

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 203.

Montag, den 7. September 1885.

(3521-1) **Kundmachung** Nr. 12737.
 Das im Post-Cours-Bureau des k. k. Handelsministeriums bearbeitete topographische Postlexikon des Erzherzogthums Oesterreich unter der Enns ist erschienen.
 Der Vertrieb dieses Werkes wurde der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien überlassen, und ist der Preis für Private mit 2 fl. 20 kr. für ein broschirtes und mit 2 fl. 50 kr. für ein gebundenes Exemplar festgesetzt worden.
 Hievon geschieht die Verlautbarung zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 18ten August 1885, Z. 29330.
 Ersetzt am 3. September 1885.
 k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(3517-1) **Kundmachung** Nr. 1324.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. Bl., für den Beginn der Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Raitschach** der 14. September 1885 festgesetzt ist, und daher von diesem Tage ab alle Personen welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, bei Gericht erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.
 Kronau am 4. September 1885.

(3487-2) **Kundmachung** Nr. 3468.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Besuche der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zalosce** gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst dem berichtigten Liegenschaftsverzeichnisse in der Gerichtskanzlei durch 14 Tage von heute an zu jedermanns Einsicht aufstehen und daß für den Fall der Einwendungen dagegen zur Vornahme weiterer Erhebungen der 15. September 1885 in der Gerichtskanzlei bestimmt wird.
 Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung derselben darum ansucht.
 k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. September 1885.

(3451-3) **Kundmachung** Nr. 3165.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der Localerhebungen behufs **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Großlipach (Veliko Lipje)** verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts aufstehen.
 Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden, so wird zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den 18. September 1885 vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.
 Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der amortisierbaren Forderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Eröffnung der Einlagen darum ansucht.
 k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 31sten August 1885.

(3451-3) **Kundmachung** Nr. 3165.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der Localerhebungen behufs **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Großlipach (Veliko Lipje)** verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts aufstehen.
 Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden, so wird zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den 18. September 1885 vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.
 Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der amortisierbaren Forderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Eröffnung der Einlagen darum ansucht.
 k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 31sten August 1885.

(3516-1) **Kundmachung** Nr. 6009.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird eröffnet, daß die Erhebungen zum Zwecke der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kal** am 14. September 1885 und für die **Catastralgemeinde Suhorje** am 22. September 1885, jedesmal um 8 Uhr vormittags, hiergerichts beginnen und an den darauf folgenden Tagen fortgesetzt werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31sten August 1885.

(3467-2) **Kundmachung** Nr. 8141.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Stennergemeinde Döllnitz** am 19. September 1885 und die darauf folgenden Tage, jedesmal früh 7 Uhr, in der Gemeindefanzlei in Döllnitz vorgenommen werden.
 Alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, können hiezu erscheinen und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.
 k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 1sten September 1885.

(3458-3) **Kundmachung** Nr. 2890, 2397.
Kundmachung.
 Es wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zum Zwecke der **Anlegung der neuen Grundbücher für die Catastralgemeinde Landol** auf den 14. September l. J. und folgende Tage, für die **Catastralgemeinde St. Michael** aber auf den 21. September und folgende Tage hiergerichts früh 8 Uhr angeordnet worden sind.
 Hiezu können alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.
 k. k. Bezirksgericht Senojetzsch, am 1sten September 1885.

Naznanilo.
 Naznanja se, da so se določilo poizvedbo zaradi **naprave novih zemljiških knjig za katastralno občino Landol** na 14. septembra t. l. in prihodnje dneve, za **katastralno občino Šmihel** pa na 21. septembra t. l. in prihodnje dneve ob 8. uri zjutraj pri podpisano sodišči.
 Dodaja se opomba, da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadev mar, da se poizvedó posestne razmere in da smejo povedati vse, kar je pripravno za pojasnjenje in varovanje njih pravic.
 C. k. okrajno sodišče v Senožečah, dne 1. septembra 1885.

(3496-2) **Prüfungsanzeige.**
 Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden bei der hierländigen k. k. Prüfungscommission am 19. Oktober d. J. und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.
 Candidaten und Candidatinnen, welche sich der Prüfung zu unterziehen gedenken, haben die in Gemäßheit der hohen Ministerial-Berordnung vom 8. Juni 1883, Z. 10618, betreffend die Durchführung des Gesetzes vom 2. Mai 1883, gehörig instruierten Zulassungsgesuche zur Prüfung im Wege der Schulleitung bei ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde und sofern sie gegenwärtig an keiner Schule in Verwendung sind, bei jener Bezirksschulbehörde, in deren Bezirk sie zuletzt in Verwendung gestanden sind, und zwar rechtzeitig einzubringen, damit die Bezirksschulbehörden in die Lage kommen, die Gesuche

längstens bis 5. Oktober l. J. der gefertigten Commission zu übermitteln.
 Die Einberufung der zur Prüfung zugelassenen Candidaten und Candidatinnen erfolgt sodann mittels besonderer Zulassungsbescheide.
 Laibach am 4. September 1885.
 Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

(3328-3) **Am k. k. deutschen Staatsgymnasium zu Gottschee**

beginnt das Schuljahr 1885/86 mit dem heil. Geistamte:
 Mittwoch, den 16. September.
 Die Anmeldung neu eintretender Schüler findet am 12., 13. und 14. September der dem Gymnasium bereits angehörigen am 15. September in der Directionskanzlei im Gymnasialgebäude statt.

Erstere erscheinen in Begleitung der Eltern oder ihrer Stellvertreter und weisen bei Meldung für die erste Classe den Tauf- oder Geburtschein und das Frequentationszeugnis der Volksschule, für die übrigen Classen die Studienzeugnisse der beiden letzten Semester vor und entrichten die Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr. Den Lehrrmittelbeitrag von 1 fl. haben alle Schüler zu zahlen.
 Die Aufnahmsprüfung für die erste Classe — aus der Religionslehre, der deutschen Sprache und dem Rechnen — beginnt Dienstag, den 15. September, um 9 Uhr vormittags.
 Gottschee am 31. August 1885.
 Die k. k. Gymnasialdirection.

(3499-2) **Schulaufrang.** Nr. 197.
 An den städtischen Volksschulen in Laibach und zwar:
 An der ersten und zweiten städtischen Knabenvolksschule, an der städtischen Mädchenvolksschule, an der Ursulinen-Mädchenschule, dann an der mit Beginn des Schuljahres 1885/86 zur Eröffnung gelangenden städt. Knaben- und Mädchenschule mit deutscher Unterrichtssprache, beginnt das Schuljahr 1885/86 am 16. September 1885.
 Die Aufnahme der Schüler und Schülerinnen findet am 14. und 15. September 1885 statt, und zwar: für die erste städtische Knabenvolksschule im Lycealgebäude, für die zweite städt. Knabenvolksschule im Schulgebäude in der Boissstraße, für die städt. Knabenvolksschule mit deutscher Unterrichtssprache (1. Classe) ebenerdig links, für die städtische Mädchenschule im Redoutengebäude, für die städtische Mädchenschule mit deutscher Unterrichtssprache (1. Classe) ebenerdig im Schulzimmer und für die Ursulinen-Mädchenschule im Ursulinen-Kloster.
 k. k. Stadtschulrath Laibach, am 2. September 1885.
 Der Bürgermeister: Grasselli m. P.

(3479-2) **Schulaufrang.** Nr. 299.
 An der k. k. Oberrealschule in Laibach findet die Aufnahme der Schüler für das Schuljahr 1885/86 am 12., 13. und 14. September statt.
 Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu melden, und wenn sie in die erste Classe aufgenommen zu werden wünschen, den Tauf- oder Geburtschein und das Frequentationszeugnis der Volksschule, für die übrigen Classen die Studienzeugnisse der beiden letzten Semester vorzuweisen, ferner die Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr. und 60 kr. für die Schülerbibliothek zu entrichten.
 Die Aufnahme in die mit der k. k. Oberrealschule in Verbindung stehende gewerbliche Fortbildungsschule beginnt am 17. September.
 Laibach am 2. September 1885.
 Direction der Staats-Oberrealschule.

Am k. k. Staats-Untergymnasium zu Krainburg
 beginnt das Schuljahr 1885/86 mit dem heil. Geistamte am 16. September 1885.
 Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter mit dem Taufscheine sowie mit den Studienzeugnissen am 14. oder am 15. September bei der gefertigten Gymnasialdirection zu melden und die Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr. nebst dem Lehrrmittelbeitrag von 1 fl. zu entrichten.
 Auch die anderen diesem Gymnasium bereits angehörenden Schüler haben sich längstens bis zum 16. September zu melden und den Lehrrmittelbeitrag von 1 fl. zu entrichten.
 Die Aufnahmsprüfung für die 1. Classe wird dort am 16. September abgehalten werden.
 Krainburg am 2. September 1885.
 Die k. k. Gymnasialdirection.

Anzeigebblatt.

(3395-3) **Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.** Št. 4378.
 C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:
 Na prošnjo Jure Kumpa dovoljuje se izvršilna dražba Marka Wajdatovega, sodno na 3255 gld. cenjenega zemljišća kur. št. 116 grajsćine metliške.
 Za to dovoljujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na 30. septembra, drugi na 30. oktobra in tretji na 28. novembra 1885, vsakokrat ob 11. uri dopoludne, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé v registraturi na ogled. Uknjizenim upnikom, katerim se dražbeni odlok vročiti ne bo mogel, se postavi Frid. Sapotnig iz Metlike kuratorjem.
 C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 24. junija 1885.

(3456-3) **Erinnerung** Nr. 6090.
 an Johann Ambros, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Johann Ambros, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ignaz Pavlin von Bejno die Klage pcto. Ersetzung der Realität C. i. n. Z. 308 Catastralgemeinde Groß-

born eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 18. September 1885, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Sluga von Cesta als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und den Beklagten, welchen es übrigens

freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 20. Juli 1885.

(3197-3) **Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.** Nr. 5776.
 Ueber Ansuchen d. s. Jakob Kunc von Gereuth wird die mit hiergerichtlichen Bescheide von 3. Juli 1884, Z. 4691, auf den 20. September 1884 angeordnete gemessene dritte executive Feilbietung dem Johann Belan aus Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 4790 fl. bewerteten Realität C. i. n. Z. 35 der Catastralgemeinde Gereuth reaffumando auf den 24. September 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anfrange angeordnet.
 k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten Juli 1885.



Franz Christophs Fussboden-Glanzack
 geruchlos, sofort trocknend und dauerhaft.
 Eignet sich durch seine praktischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum **Selbst-Lackieren** der Fussböden. — Zimmer in 2 Stunden wieder zu benützen. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig. Musteranstriche und Gebrauchs-Anweisungen in den Niederlagen. — **Franz Christoph**, Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanzacks. **Prag und Berlin.**
 Niederlage in Laibach bei **Johann Luckmann.** (3246) 6-3



FELS VOM ZUM MEER

beginnt e. neuen Jahrg. angu. ladet neue u. alte Freunde z. Bestellung am Sonnab. ein. Jedes reiche Heft 2 Mark. Jede Buchhandlung und jedes Postamt nimmt Bestellungen an. — Auf allen Inseraten w. s. großen Verbreitung empfohlen (3208) 4-4

In der vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichts mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

der (3310) 4-3
Irma Huth in Laibach
 beginnt das I. Semester des Schuljahres 1885/86 mit 16. September.
 Das Nähere enthalten die Programme, die auf Verlangen eingesendet werden. — Mündliche Auskunft erteilt die Vorstehung täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags in Laibach, Spitalsgasse Nr. 10, II. Stock.

Musikschulen

der philharmon. Gesellschaft in Laibach.
 Die Gesellschafts-Direction beehrt sich bekannt zu geben, dass der Unterricht an den Musikschulen

am 16. September 1885

beginnen wird, und findet die Aufnahme der Schüler am 12., 14. und 15. d. M. in den Stunden von 11 bis 12 Uhr vor- und von 3 bis 4 Uhr nachmittags im Gesellschafts-Vocale, Herrngasse Nr. 14, 2. Stock, statt.
 Bei der Anmeldung wolle das genaue Nationale des Schülers angegeben werden. **Auffällige Befreiungsgesuche, welche entsprechend begründet sein müssen, sind sofort bei der Anmeldung zu überreichen, da auf später überreichte keine Rücksicht genommen werden kann.**
 Der Unterricht wird erteilt: **I. im Clavier, II. in der Violine, III. im Gesang, IV. im Violoncello, V. in allen Blas-Instrumenten.** Ferner werden Stunden in der **Harmonielehre, Musiktheorie** und im **Ensemblespiel** abgehalten; der **Chorgesang** wird in der Damen- und Herren-Chorschule gelehrt.

Lehrkräfte:

- Für Clavier: Herr Musikdirector J. Zöhner,
- Violine: Herr Concertmeister Hans Gerstner,
- Clavier, Violine und Chorgesang: Herr Gustav Moravec,
- Violoncello und Clavier: Herr Theodor Luka,
- Solo- und weiblichen Chorgesang: Fräulein Clementine Eberhart,
- Solz-Blasinstrumente: Herr Jos. Sklenar,
- Blach-Blasinstrumente: Herr G. Stiaral.

Die Einschreibgebühr für Neueintretende beträgt 1 fl. und das Unterrichtsgeld per Schüler und Gegenstand monatlich:
 2 fl. für Mitglieder,
 3 fl. für Nichtmitglieder,
 50 kr. für jene Damen und Herren, welche die Chorschule besuchen.
 Laibach am 3. September 1885. (3494) 3-2

Direction der philharmon. Gesellschaft.

Budapester **AUSSTELLUNGS-LOSE** á 1 fl.

4000 Treffer

Haupttreffer baar mit nur 1% Abzug

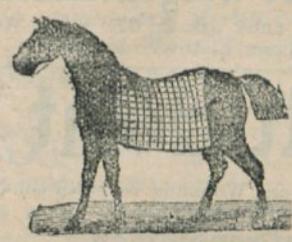
100.000 fl.

ferner 20.000 fl. 10.000 fl. Werth

11 Lose 10 fl.

Ausstellungs-Lotterie-Verwaltung Budapest, Andrássy-út 43.

Wahrheit währt am längsten!
 Ich habe den ganzen Vorrath einer berühmten Koken- und Pferdedecken-Fabrik um die Hälfte des regulären Preises übernommen und gebe daher, so lange der Vorrath reicht, um **nur fl. 1,75** per Stück riesig grosse, dicke, breite, unverwüsthche **Pferde-Decken.**



Diese Decken sind 190 Centimeter lang und 130 Centimeter breit, mit farbigen Bordüren versehen und dick wie ein Brett, daher wahrhaft unverwüsthlich.
 Diese Decken sind in zwei Qualitäten vorrätig, und kostet die Prima-Qualität hochfein fl. 1,95, die zweite Qualität fl. 1,75.
 Versendung gegen Cassa oder Nachnahme. — Täglich werden nach allen Weltgegenden diese Decken versendet und finden überall ungemeinen Anklang, da dieselben auch als Bettdecken verwendet werden können und früher mehr als das Doppelte gekostet haben.

Ferner sind auch vorrätig:
500 Dutzend gelbhaarige Fiaker-Decken mit 6 verschieden farbigen Streifen und Bordüren, complet, groß, sehr fein à nur fl. 2,60 per Stück. Für Fiakerbesitzer besonders empfehlend. Auch sind bei mir zu haben: **Seiden-Bettdecken** aus feinsten Bouretseide, in den prachtvollsten Farben: roth, blau, gelb, grün, orange, gestreift, vollkommen lang und breit für das größte Bett, per Stück fl. 3,75, per Paar nur fl. 7.—. Hunderte von Dankfagungen und Nachbestellungen von maßgebenden Persönlichkeiten liegen in meinem Bureau zur gefälligen Einsicht auf, und erlaube mir einige derselben zu veröffentlichen.

Badmaning, Post Laibach, 15. Juni 1885.

Herrn J. H. Rabinowicz, Wien.

Da mich Ihre früheren zwei Sendungen vollkommen befriedigt haben, ersuche ich mir noch 20 Stück Pferde-Decken, n. zw. 8 Stück von der I. Qualität und 12 Stück von der II. Qualität zu schicken, bitte jedoch darauf zu achten, dass je zwei Stück gleiche Bordüre haben sollen.

Herrn J. H. Rabinowicz, Wien.

Bestelle hiemit 150 Stück Pferde-Decken, 190 Cm. lang, 130 Cm. breit, wie gehabt, zum Preise von fl. 1,75 gegen Barzahlung, und wird um umgehende Lieferung ersucht. Gemeinde-Vorstehung, St. Pölten, am 6. August 1885.

Für den Bürgermeister: Der Gemeinderath, Troppan, 17. Juni 1885.

Herrn J. H. Rabinowicz, Wien.

Im Besitze der uns gesandten Musterdecke, eruchen wir Sie, uns genau nach derselben Qualität 60 Stück prompt zuzusenden und zeichnen, Factura erwartend Troppaner Zucker-Raffinerie-Actien-Gesellschaft A. v. Jutzenta.

Herrn J. H. Rabinowicz, Wien.

Ihre werthe Sendung erhalten, bestelle hiemit noch 30 Stück Pferde-Decken derselben Gattung wie zuerst mit roth, gelb und blauen Bordüren. Der Preis der Decken liegt bei. pr. Lovacz-Patonaez-Gutsverwaltung: Pething J. L-Petonia, Ungarn, 8. April 1885.

Warnung! Da ich den Alleinverkauf dieser Decken übernommen habe, ist niemand anderer imstande, Pferde-Decken in dieser Größe und Qualität zu diesem Spottpreis zu liefern, daher vor den nachgeahmten Schwindel-Annoncen gewarnt wird. (3502) 6-1

Webewaren-Manufactur: **J. H. Rabinowicz**
 Wien, III., Hintere Zollamtsstrasse 9.



zur augenblicklichen Bereitung eines natürlichen, stärkenden **Kiefernadel-Bades**. Preis per Glas 40 kr., 12 Gläser 4 fl. ö. W., bei **Zul. Bittner**, Apoth. in Reichenau, Niederösterreich; in **Wien** in **C. Haubners Engel-Apoth.**, I. Bez., Am Hof Nr. 6; in Laibach bei Herrn Apotheker **Ubaldo v. Trnóczy**, sowie in vielen Apotheken der Monarchie. (875) 18-17
 NB. Für eine große Wanne genügt ein Glas voll, für einen Badestuhl 1/2 Glas.

(3481-3) Nr. 7833.

Erinnerung.

an Mathias Stalzer von Reichenau Nr. 12, unbekanntem Aufenthaltes.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Mathias Stalzer von Reichenau Nr. 12, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:
 Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Michael Stonitsch von Reichenau Nr. 33 die Klage de praes. 24. August 1885, Z. 7833, peto. 15 fl. 65 kr. s. A. eingebracht, worüber die Tagfagung auf den 15. September 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

(3495-2) Nr. 5921.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 4. August 1885, Z. 5290, kundgemacht:
 Es ist in der Executionssache des k. k. Straverantes Stein (in Vertretung des k. k. Aeras) gegen Josefa Rossmann von Stein als factische und Dorothea Svetic als grundbüchliche Besitzerin der Realität Ab-Nr. 50, fol. 149 ad Stadtdominium Stein, peto. 54 fl. 20 kr. für die verstorben u. Interessentinnen Dorothea und Johanna Svetic, resp. deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolger, Herr Franz Fischer in Stein zum Curator ad actum bestellt worden, und ist demselben der Feilbietungsbescheid vom 4. August 1885, Z. 5290, zugestellt worden.
 R. k. Bezirksgericht Stein, am 26sten August 1885.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.
 Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29. August 1885.

(3101) 70-24

Sch erlaube mir hiemit bekannt zu geben,
dafs ich meinen (3525) 3-1

französischen Cours

mit 1. Oktober 1885

wieder beginne, und zwar: Donnerstag und Sonntag für Mädchen, Mittwoch und Samstag für Knaben.

Jedes Jahr steht ein neuer Cours für Anfänger offen. Preis eines Courses 1 fl. 50 kr. monatlich.

Marie Anfossy.

NB. Zene Familien, welche geneigt sind, mir ihre Kinder anzuvertrauen, ersuche ich freundlichst, sich nicht vor dem 25. September zu mir zu bemühen.

Möbel-Verkauf.

Gut erhalten, fast neu: Zwei Chiffonniere, Waschkästen, Nachtkasten, Betten sind billig zu verkaufen.

Ankunft in Franz Müller's Annoncen-Bureau. (3524) 3-1

Zwei Studenten

werden bei einer Beamtenwitwe in Kost und Wohnung (3500) 3-2

aufgenommen.

Anzufragen Wienerstrasse 8, III. Stock.

Für mein Papier- u. Schreib-Requisitengeschäft suche einen (3492) 2-2

Practicanten

der nicht unter 14 Jahre alt ist, gute Schulbildung genossen hat und der deutschen sowie der slovenischen Sprache mächtig ist. Lehrzeit zwei Jahre. Weitere Bedingungen auf Anfrage.

J. Giontini, Laibach.

Zwei Gymnasialschüler

werden in ganze Verpflegung genommen.

Auf Wunsch Instruction im Hause.

Ankunft erteilt aus Gefälligkeit Herrn F. Müller's Annoncenbureau. (3469) 3-3

Preisgekrönte Siebenbürger Gebirgsweine



in Flaschen und Gebinden in garantierter Naturreinheit empfiehlt Jos. B. Teutsch Wein-Export Schässburg Siebenbürgen. (3522)

Preislisten u. Proben gratis u. franco. Vertreter für Krain: Julius Schillinger in Laibach.

Ein Fräulein

welches deutsch und französisch spricht, einige Jahre als Erzieherin in vornehmen Häusern thätig war, sucht nur gegen Verpflegung einige Stunden des Tages als Gesellschaftlerin, Vorleserin oder Lehrerin eine Stelle. — Dieselbe wäre auch geneigt, Privatstunden zu erteilen.

Anträge übernimmt die Administration dieses Blattes. (3480) 2-2

1 bis 2 Zöglinge

werden in ganze Verpflegung bei einer Lehrerfamilie (3445) 3-3

in Triest aufgenommen.

Anfragen unter „A. A. 37“ an die Administration dieses Blattes.

Student

wird in Kost und Wohnung bei einer soliden Beamtenfamilie

aufgenommen.

Ankunft: Alter Markt, Haus-Nr. 1, I. Stock, in Laibach. (3463) 3-3

Ein Lehrling

oder

Practicant

der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig, mit guten Schulzeugnissen und aus gutem Hause (3523) 8-1

wird in einem grösseren Spezereiwaren-Geschäfte in Cilli aufgenommen.

Offerte sind zu richten unter „Spezereiwaren-Geschäft“ an die Administration dieses Blattes.

Zahnarzt Paichel

Laibach (3491) 6 2

an der Hradetzkybrücke

ordiniert täglich von

9 bis 12 Uhr vormittags,
2 „ 5 „ nachmittags.

Wohnung

bestehend aus 5 Zimmern, ist in der Bahnhofgasse Nr. 11 mit nächstem Michaeli-Termine (2485) 2-2

zu vergeben.

Auch sind daselbst zwei complete Garnituren und diverse andere Einrichtungsstücke preiswürdig zu haben.

N. Rudholzer

Rathhausplatz 8.

Optisches und physikalisches Institut

und (3473) 25-3

Uhren-Geschäft

mit den renommiertesten Erzeugnissen gänzlich neu eingerichtet.

Concess. ganzjähriger Vorbereitungscurus für Mittelschulen

Hauptplatz 15 Graz Hauptplatz 15

Vorzügliches Pensionat für Studierende. — Programme und Auskünfte gratis u. franco.

Vinc. Prangner, Institutsinhaber. (3295) 6-6

Deutsche Privat-Volksschule für Knaben.

Die Einschreibungen finden am 11., 12. und 13. September von 9 bis 12 Uhr vormittags im Erdgeschoß des Nealschulgebäudes statt. Die Aufnahme erfolgt nur für die I. und II. Classe. Aufnahmebedingung: Kenntnis der deutschen Sprache.

Die Einschreibung ist gebührenfrei; der Unterricht unentgeltlich. Laibach am 1. September 1885.

Die Schulleitung.

Schlosser-Werkstätte-Veränderung.

Meinen p. t. Kunden zur gefälligen Nachricht, dass ich meine seit 20 Jahren bestehende Werkstätte von der Schneidergasse in die

neuerbaute Schlosser-Werkstätte Theatergasse Nr. 8

wo sich auch meine Eisenwarenhandlung befindet, verlegt habe. Indem ich für das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen verbindlichst danke, bitte ich, mir von nun an alle Ihre Aufträge in das neue Locale zukommen zu lassen. Hochachtungsvoll

Albin C. Achtschin.

Die frühere Werkstätte ist sogleich als Magazin oder für ein anderes Geschäft zu vergeben. (3504) 3-2

J. Weissenrieders

Non-plus-ultra-Mieder,

Einlagen aus eigens hiezu bereitetem Rosshaar (gesetzlich geschützt),

ärztlich geprüft und wegen seiner weichen, elastischen Einlagen, die den Körper in keiner Weise schädigen, von Dr. med. Mattes als das **gesundeste** und zweckmässigste Corsett befunden. (3471) 3-2

Non-plus-ultra-Mieder ist das beste, bequemste und infolge seiner Unverwüstlichkeit billigste, das bis heute im Handel vorkommt; enthält anstatt der lästigen, drückenden Fischbein-, Horn-, Stahl- oder Rohreinlagen solche aus eigens hiezu bereitetem

==== Rosshaar; ====

ist infolge dessen sehr elastisch und gibt dem Körper, ohne zu drücken, festen Halt und schöne Façon; kann ohne Entfernung der Einlagen leicht gewaschen werden, übertrifft daher alle Arten anderer Corsetts. Die Einlagen brechen niemals und behalten immer dieselbe **Elasticität**.

Niederlage für Krain bei

A. Eberhart

Laibach, Sternallee Nr. 6.

Grosses Lager aller Gattungen Mieder, von Fischbein, Patent-Uhrfedern, Pflanzendrath, Horn und Rohr, Gesundheitsmiedern aus Netzstoff, Gürteln, Mädchen- und Kinder-Miedern und Geradehaltern.

Auch werden Mieder gewaschen und repariert.

Anzeige.

Nachdem der Umbau unseres Detail-Geschäftslocales nunmehr beendet und dieses wieder bezogen ist, erlauben wir uns, auf unser reichhaltiges, für die Saison bestens frisch assortiertes

Manufactur- und Modewaren-Lager

ergebenst aufmerksam zu machen, und für das bisherige Vertrauen verbindlichst dankend, mit der Versicherung solidester und billigster Bedienung um zahlreichen ferneren Zuspruch zu bitten.

Briefliche Aufträge werden schnellstens effectuirt. Hochachtungsvoll

Krisper & Urban.